

Presseinformation

8. April 2026

„Akademie im Klassenzimmer“ an NÖ Berufsschulen

LR Teschl-Hofmeister: „Wissenschaft soll greifbar, erlebbar und anwendbar sein“

In Niederösterreich werden an den Berufsschulen in 200 verschiedenen Berufen die Fachkräfte von morgen ausgebildet. Mit der neuen Kooperation „Akademie im Klassenzimmer“ erhalten die Berufsschülerinnen und Berufsschüler künftig durch die Expertinnen und Experten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) spannende und wertvolle Einblicke in Wissenschaft und Forschung für ein erfolgreiches Berufsleben. Präsentiert wurde die neue Kooperation im Rahmen der Initiative Begabungsförderung NÖ heute, Mittwoch, von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Heinz Faßmann, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, in der Landesberufsschule St. Pölten.

Die Initiative „Akademie im Klassenzimmer“ sei nicht neu, aber es gebe sie noch nicht in den Berufsschulen, führte Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister aus: „Wir wollen einerseits die Begabten in den Blick nehmen und denen das, was sie brauchen, zur Verfügung stellen und andererseits Themen zusammenbringen, die auf den ersten Blick vielleicht nicht oder noch nicht zusammengehören.“ Man wolle mit der Initiative dazu beitragen, „dass Wissenschaft und Lehre in der Zukunft mal eine Kombination ist, die selbstverständlich ist“.

„Wissenschaft und duale Ausbildung haben einen hohen Stellenwert. Wir wollen sie miteinander verbinden und mehr aus diesen beiden Erfolgsmodellen machen“, führte Teschl-Hofmeister als Gründe an, dass die Lehrlinge sehr gefragt seien und außerdem die Herausforderungen – egal in welchem Ausbildungsbereich – größer werden. Es reiche heute nicht mehr, nur den Beruf zu erlernen, sondern es gelte, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, sprach die Landesrätin die neuen Technologien und gesellschaftlichen Veränderungen an.

„Wir werden ab Juni 2026 Expertinnen und Experten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften bei uns in Niederösterreich begrüßen dürfen“, führte Teschl-Hofmeister aus, dass man an sechs ausgewählten Berufsschulen mit dem Angebot mit starkem Praxisbezug starte. „Wissenschaft soll greifbar, erlebbar und anwendbar sein“, sagte die Landesrätin, dass das Konzept ab Herbst auch auf weitere Berufsschulen ausgeweitet werde. „Wir wollen mit diesem Angebot

Presseinformation

Brücken schlagen zwischen Forschung und Handwerk, zwischen Theorie und Praxis, zwischen Wissen und Können“, so Teschl-Hofmeister.

Dieses Angebot sei aber kein Einzelprojekt, sondern „Teil einer größeren Strategie, die wir in Niederösterreich verfolgen“, sprach die Landesrätin etwa den Wissenschaftsbus in Kooperation mit dem ISTA und die Kooperation mit dem Science Center an. Man wolle neue Zugänge und neue Sichtweisen im Rahmen der Ausbildung zur Verfügung stellen, betonte sie den niederschweligen Zugang. „Wir wollen schlicht durchs Kennenlernen Begeisterung für die Wissenschaft entwickeln. Die ‚Akademie im Klassenzimmer‘ soll junge Menschen stärken und ihnen neue Perspektiven eröffnen“, betonte Teschl-Hofmeister, dass man enormes Potential in dieser Initiative sehe.

Heinz Faßmann, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, stellte die ÖAW als „größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung in Österreich“ vor. Diese betreibe 26 hochspezialisierte Forschungseinrichtungen in ganz Österreich. Jährlich werde eine repräsentative Umfrage – das Wissenschaftsbarometer – organisiert. Dem letzten Wissenschaftsbarometer 2025 zufolge würden 74 Prozent der Bevölkerung der Wissenschaft vertrauen, das sei ein schönes Resultat, führte Faßmann aber aus: „Wir beobachten insbesondere eine mentale Distanz zu Wissenschaft und Forschung bei jenen, die keine Universität oder Fachhochschule besucht haben, darunter fallen auch und besonders jene mit dualer Ausbildung. Dieser Befund, dass die Absolventen einer dualen Ausbildung wissenschaftsskeptischer sind als der Rest der Bevölkerung, ist auch Auftrag für uns.“ Man müsse die jungen Menschen erreichen, denn das sei ein Alter, in dem Weltbilder noch nicht so gefestigt seien. „Wir wollen die Begeisterung für Wissenschaft und Forschung in die Berufsschulen bringen, denn das ist ein extrem wichtiger Schultyp“, betonte Faßmann, dass man damit auch die Attraktivität der dualen Ausbildung sicherstellen wolle.

„Die Professoren und Professorinnen, die an die Berufsschulen kommen und von ihrer Forschung erzählen, vermitteln nicht nur trockenes Wissen, sondern sie geben auch etwas von der Begeisterung weiter, die jeden Forschenden erfüllt“, so Faßmann weiter: „Ab Juni starten wir mit sechs Vorträgen – der erste an der Landesberufsschule Theresienfeld am 8. Juni, dann folgen Vorträge in den Berufsschulen St. Pölten, Zistersdorf, Laa an der Thaya, Stockerau und Gerasdorf“, führte Faßmann aus, dass man in den kommenden Jahren alle niederösterreichischen Berufsschulen erreichen wolle. Ziel sei es, dass in wenigen Jahren kein Berufsschüler ohne persönliche Begegnung mit der Wissenschaft die Schule verlasse, betonte Faßmann abschließend, dass man mit diesem Angebot

Presseinformation

„eine Brücke zwischen der Wissenschaft und der Werkbank“ schlagen wolle.

Die Themen der Vorträge sind breit gefächert, gesellschaftlich hochrelevant und zeichnen sich durch einen unmittelbaren Praxisbezug aus – von der Energiewende Europas über Hass und Fakes im Netz bis hin zu innovativen Materialien, die von Vorbildern in der Natur inspiriert. Ergänzend sind ab sofort alle Science-Videos der Reihe FÄKT im NÖ Medienzentrum abrufbar. FÄKT vermittelt spannende und informative Kurzfilme, die speziell für eine junge Zielgruppe entwickelt wurden. Mit Fokus auf verständliche, niederschwellige und interaktive Vermittlung präsentieren Forschende die neuesten Erkenntnisse aus ihren Bereichen der Wissenschaft. FÄKT-Videos wurden speziell für den Unterricht entwickelt und werden gemeinsam mit spezifischem, interaktivem Begleitmaterial angeboten.

Weitere Informationen zur Initiative: <https://www.oeaw.ac.at/akademie-im-klassenzimmer>, <https://www.faekt.science>, <https://www.noemedia.at/>

Nähere Informationen: Büro LR Christiane Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Pressesprecher, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (links) und Heinz Faßmann, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (rechts), mit den Schülerinnen Sebille, Leonita, Klara und Amelie in der Landesberufsschule St. Pölten.

© NLK Khittl

Weitere Bilder

Presseinformation



Die Initiative „Akademie ins Klassenzimmer“ wird in die Landesberufsschulen gebracht: Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (links) und Heinz Faßmann, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (rechts), mit Schülerinnen der Landesberufsschule St. Pölten.

© NLK Khittl



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Heinz Faßmann, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, präsentierten die Initiative „Akademie im Klassenzimmer“, die im Juni 2026 in den Landesberufsschulen in Niederösterreich startet.

© NLK Khittl